

Leiter:

Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel

Kupferbergterrasse 17-19

55116 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 1788-50

Telefax: +49 (0) 6131 1788-70

E-Mail: info-ifl@unimedizin-mainz.de

<http://www.unimedizin-mainz.de/ifl/startseite.html>

Datenschutzerklärung zur Online-Videosprechstunde

Wir, das Institut für Lehrergesundheit (IfL), nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und halten uns strikt an die Regeln zum Datenschutz. Die nachfolgenden Datenschutzhinweise erfassen den aktuell geltenden Rechtsrahmen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) als auch die europaweit gültigen Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). An dieser Stelle möchten wir Sie darüber informieren, welche Daten von uns erfasst werden, zu welchen Zwecken wir die Daten erfassen, welche Rechte Sie im Rahmen der Datenverarbeitung haben und wie wir mit den erfassten Daten umgehen. Da dies wichtig ist, sollten Sie sich die Zeit nehmen, die Datenschutzerklärung sorgfältig zu lesen.

1. Verantwortliche Stelle

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne der DSGVO ist:

Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel

Direktor des Instituts für Lehrergesundheit am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

Anschrift:

Kupferbergterrasse 17-19

55116 Mainz

Tel.: 06131-178850

E-Mail: info-ifl@unimedizin-mainz.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten nach Art. 37 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz als Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DS-GVO lauten:

Datenschutzbeauftragter
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz
Tel. 06131-174652
E-Mail: datenschutz@unimedizin-mainz.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Das Online-Beratungsangebot in Form einer Videosprechstunde richtet sich an alle Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte im rheinland-pfälzischen Schuldienst, die Fragen zu ihrem Einsatz im Präsenzunterricht haben, weil schwere Grunderkrankungen vorliegen bzw. sie mit Blick auf die Coronapandemie zu besonders schutzbedürftigen Gruppen zählen. Das Institut für Lehrgesundheit bietet auf Grundlage der Informationen zum individuellen Gesundheitszustand und den jeweiligen Arbeitsbedingungen eine Gefährdungseinschätzung an. Die Teilnahme am Beratungsangebot ist freiwillig und erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b (Verarbeitung auf Anfrage der betroffenen Person) sowie Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten aus Gründen des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin). Eine Nutzung der Daten zu wissenschaftlichen Zwecken nach Art. 89 DSGVO ist möglich.

4. Art der verarbeiteten Daten

Zum unter Punkt 3 erläuterten Zweck müssen sowohl personenbezogene Daten nach Art. 4 DSGVO als auch besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO verarbeitet werden. Zu den sogenannten besonderen Kategorien personenbezogener Daten zählen hierbei insbesondere Gesundheitsdaten. Weitere personenbezogene Daten nach Art. 4 DSGVO, die wir verarbeiten, sind Kontaktdaten wie z. B. E-Mail-Adresse und Telefonnummer oder Angaben zur Dienststelle und zur Tätigkeit.

Welche Informationen wir genau benötigen, hängt vom individuellen Beratungsbedarf ab. Wir beziehen grundsätzlich personenbezogene Daten ausschließlich von der betroffenen Person selbst.

5. Weitergabe von Daten und Drittlandübermittlung

Es erfolgt keine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte. Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten in Drittländern ist nicht vorgesehen. Zur Durchführung der Online-Videoberatung wird das Angebot „Viomedi“ der Facharzt-Sofort GmbH genutzt, deren Datenschutzerklärung unter folgendem Link eingesehen werden kann: <https://viomedi.de/datenschutz>

6. Speicherung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der uns übertragenen Aufgaben erforderlich ist bzw. bis eine Weiterverwendung zu wissenschaftlichen Zwecken nicht mehr vorgesehen ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Beurteilung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich, je nach Art und Herkunft der verarbeiteten Daten, längere Aufbewahrungsfristen ergeben.

7. Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Recht auf Beschwerde

7.1. Recht auf Auskunft

Ihnen steht nach Art. 15 DSGVO das Recht zu, Auskunft der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die vom Institut für Lehrgesundheit verarbeitet werden, zu folgenden Punkten zu erhalten: Speicherdauer, Verarbeitungszwecke, Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden und die sich für Sie durch die Datenverarbeitung ergebenden Rechte. Auskunftsrechte hierzu können schriftlich oder per E-Mail uns gegenüber (siehe Punkt 1) geltend gemacht werden. Des Weiteren haben Sie das Recht, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, von uns zur Verfügung gestellt zu bekommen (siehe Punkt 7.5).

7.2 Recht auf Berichtigung

Sofern Ihre Person betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, deren Berichtigung oder Vervollständigung zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

7.3 Recht auf Löschung

Gemäß Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, unter bestimmten Voraussetzungen, eine unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Gründe für die Löschung der Daten sind:

- Ihre personenbezogenen Daten werden für die hier genannten Zwecke nicht mehr benötigt.
- Sie legen Widerspruch gem. Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Pflicht erforderlich.

7.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Voraussetzungen für die Einschränkung der Datenverarbeitung sind die folgenden:

- Die Richtigkeit der Daten wird bestritten.
- Die Datenverarbeitung ist unrechtmäßig.
- Der Betroffene benötigt die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Die betroffene Person hat Widerspruch gem. Art. 21 eingelegt.

7.5 Recht auf Datenübertragbarkeit

Nach Art. 20 DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu, d. h. zur Herausgabe der über Sie gespeicherten Daten in einem strukturierten und gängigen maschinenlesbaren Format.

7.6 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO haben Sie die Möglichkeit sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihre Person betreffender Daten datenschutzrechtlichen Vorschriften widerspricht. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34 in 55116 Mainz. Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten haben, können sie sich auch an das Institut für Lehrerergesundheit wenden. Er steht Ihnen ebenfalls für Auskunftersuchen, Anregungen oder Beschwerden zur Verfügung.

8. Folgen der Nichtbereitstellung

Alle Angaben, die Sie machen, beruhen auf Freiwilligkeit. Es entstehen keine Nachteile für Sie, wenn Sie keine Angaben machen.